

Mitsubishi Lancer 1.8 MPI Invite

Viertürige Stufenhecklimousine der unteren Mittelklasse (105 kW / 143 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,3

Der Mitsubishi Lancer geht mit der neuen "Jetfighter"-Front sportlich-dynamisch an den Start und hebt sich damit deutlich von seinen Vorgängern ab. Die Motorpalette umfasst einen 2-Liter-Pumpe-Düse-Diesel von VW sowie einen 1,8-Liter-Benziner, den es wahlweise mit manuellem 5-Gang-Getriebe oder einer stufenlosen CVT-Automatik gibt. Der hier getestete Benziner fühlt sich trotz seiner 144 PS recht träge an; gute Beschleunigungen werden nur erzielt, wenn man die Gänge weit ausdreht, dann jedoch steigt der Verbrauch drastisch an. Die Diesel-Variante hat uns insgesamt besser gefallen. Auf dem Gebiet der Sicherheit entspricht der Mitsubishi dem Stand der Technik, neben den üblichen Features gibt es sogar einen Knieairbag für den Fahrer. Das Modell Invite bietet bei weitem nicht die Ausstattung, wie das Topmodell Instyle, kostet dafür aber 5.000 Euro weniger. Insgesamt eine zuverlässige Sportlimousine ohne besondere Schwächen zum akzeptablen Preis von knapp 21.000 Euro. **Karosserievarianten:** keine.

Konkurrenten: Honda Civic Limousine, Mazda 3 Stufenheck, Renault Mégane Stufenheck, Subaru Impreza.

- + gute Ausstattung
- + einfache Bedienung
- + gute Straßenlage, ESP Serie
- + Kopfairbags und Fahrer-Knieairbag
- durchzugsschwacher Motor
- hoher Verbrauch
- schwache Bremsen
- recht hohe Fixkosten



Karosserie/Kofferraum

Note 2,7

Verarbeitung

Note: 2,5

- + Das völlig neue Modell des Mitsubishi Lancer zeigt sich äußerlich gut verarbeitet und wirkt durch die von Mitsubishi "Jetfighter" genannte Frontansicht sportlich und dynamisch. Wie auch der Outlander basiert der Lancer auf der neuen Mitsubishi "Globalplattform", die auch von anderen japanischen Herstellern zukünftig als



Die Rundumsicht ist befriedigend und damit besser als bei den meisten Konkurrenten.

Basis verwendet werden soll. Die Materialqualität im Innenraum ist jedoch nur durchschnittlich; so fallen z.B. billige Verkleidungen der Türen mit hartem Kunststoff auf.

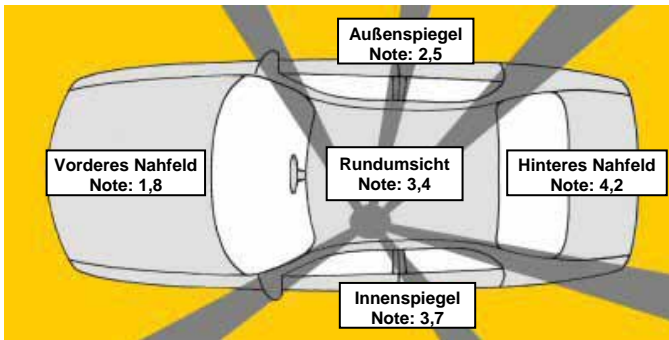
- Die Stoßfänger und Karosseriefanken müssen ohne Schutzleisten für Parkrempler auskommen. Teils liegen die Sicherungen gut erreichbar im Motorraum, teils aber auch sehr schlecht zugänglich tief hinter einer Verkleidung am Armaturenbrett. Auch der einfache Haltestab für die Motorhaube wirkt nicht besonders hochwertig. Zum Öffnen des Tankdeckels dient ein kleiner schwarzer Hebel zwischen Fahrersitz und Türschweller; dieser kann leicht mit dem benachbarten Hebel für den Kofferraum verwechselt werden. Bei Reifenpannen steht nur ein schmales Notrad zur Verfügung, mit dem mit maximal 80 km/h nur bis zur nächsten Werkstatt gefahren werden kann.

Sicht

Note: 3,2

Die Übersichtlichkeit des Mitsubishi Lancer hält sich in Grenzen; sowohl Front- als auch Heckpartie lassen sich vom Fahrer aus schlecht abschätzen. In der ADAC-Rundumsichtmessung schneidet der Wagen immerhin durchschnittlich und damit besser als die meisten Konkurrenten ab. Die A- und C-Säulen sind nicht allzu breit, die B-Säulen allerdings sehr wohl. In der Ausstattungsvariante Invite sind Xenonscheinwerfer und adaptives Kurven- und Abbiegelicht nicht erhältlich (Serie bei Instyle).

- + Die Außenspiegel sind groß und beheizbar.
- Man vermisst eine Einparkhilfe, zumindest hinten.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Ein-/Ausstieg Note: 2,5

- + Der Zustieg zu den vorderen Plätzen ist relativ bequem möglich; dafür sorgen niedrige Türschweller und eine angenehme Höhe der Sitze. Das Modell Instyle ist serienmäßig mit dem schlüssellosen Zugangssystem "Smart Key" ausgestattet. Hier muss die Fernbedienung vom Fahrer lediglich mitgeführt werden, die Türen entriegeln dann automatisch beim Berühren der Türgriffe und lassen sich durch einen Druck auf die dort integrierten Tasten verriegeln. Mit der Fernbedienung können auch die Fenster geschlossen werden.
- Wegen des geringen Abstandes zwischen Sitzfläche und Dachkante muss man beim Ein- und Aussteigen ein wenig den Kopf einziehen. Hinten stören die breiten Sitzwangen beim Zustieg, zudem ist der Schweller von innen recht hoch.

Kofferraum-Volumen* Note: 2,2

- + Das Kofferraumvolumen beträgt 375 l, ein für die Klasse recht guter Wert. Werden die Rücksitzlehnen umgeklappt, stehen stattliche 725 l Laderaum zur Verfügung.



Trotz des Stufenhecks ist der Kofferraum nur wenig größer als bei einem VW Golf (350 l) oder Ford Focus mit Schrägheck (360 l).

Kofferraum-Zugänglichkeit Note: 3,5

- + Das Format ist zweckmäßig, der Laderaum ist recht gut nutzbar.
- Zum Öffnen der Klappe dient ein Hebel zwischen Sitz und Türschweller, neben dem Hebel für die Tankklappe. Außerdem besitzt die Heckklappe hinten einen kleinen Knopf zum Entriegeln. Dieser funktioniert aber nur, wenn man die Fernbedienung mit sich führt. Ist die Klappe entriegelt, fehlt eine sinnvolle Griffmöglichkeit

zum Anheben, man muss die Finger zwischen den dünnen Spalt zwischen Stoßfänger und Klappe fädeln, wobei man sich dabei schmutzig macht. Beim Schließen kann es erforderlich sein, die Klappe von oben nachzudrücken, wobei man sich ebenfalls beschmutzen kann. Die Ladekante bzw. Bordwand ist sowohl außen wie auch innen relativ hoch.

Kofferraum-Variabilität Note: 2,8

- + Die Rücksitzlehne ist im Verhältnis 60:40 geteilt umklappbar, was für ein Stufenheck-Fahrzeug nicht selbstverständlich ist.
- Der mittlere Gurt verläuft nach dem Umklappen quer durch den Laderaum, das schränkt die Nutzbarkeit ein. Zudem ist der Ladeboden nicht eben, es stört eine Stufe durch die waagrecht liegende Lehne. Man vermisst praktische Ablagemöglichkeiten für kleine und lose Utensilien.

Innenraum Note 2,3

Bedienung Note: 2,0

- + Die Bedienung des Mitsubishi Lancer ist insgesamt leicht und sinnfällig, man gewöhnt sich schnell an das Fahrzeug. Das Lenkrad ist zwar nur in der Höhe einstellbar, passt aber den meisten Personengrößen sehr gut. Pedale und Schalthebel liegen optimal, das Zündschloss ist allerdings etwas versteckt. Die Fenster lassen sich elektrisch bedienen, an allen Türen mit Auf- und Abwärtsautomatik. Ein CD-Radio ist Serie, es liest auch MP3-Dateien. Der Bordcomputer informiert unter anderem über Verbrauch und Reichweite. Das Angebot an Ablagen und Getränkehaltern ist vorne sehr gut, Leseleuchten sind für die vorderen Insassen vorhanden.
- Die Instrumente sind klar gezeichnet, allerdings werden Wassertemperatur und Kraftstofffüllstand nur digital und damit weniger deutlich angezeigt. Die Bedienelemente der Klimaautomatik liegen etwas zu tief. Das Handschuhfach ist unbeleuchtet. Hinten gibt es nur eine zentrale Innenraumleuchte, keine separaten Leseleuchten. Für das Modell Invite gibt es kein Navigationssystem, auch



Die Funktionalität des Fahrerplatzes ist überraschend gut, die Verarbeitungsqualität kann dagegen noch nicht vollends überzeugen.

nicht in der Aufpreisliste, ebenso fehlt ein Regen- und Lichtsensor.

Raumangebot vorne* Note: 1,9

- + Auf den vorderen Plätzen finden Insassen bis zu 1,90 m Größe bequem Platz; die Kopffreiheit ist noch üppiger. Auch wegen der großzügig dimensionierten Innenbreite ist das subjektive Raumgefühl vorne angenehm.

Raumangebot hinten* Note: 3,0

- + Hinten reicht das Raumangebot nur für Insassen bis zu einer Körpergröße von etwa 1,80 m; größere Personen stoßen am Dach

mit dem Kopf an. Die Rücksitzbank ist für zwei Personen ausgeformt, diese haben genug Platz; der Sitz in der Mitte ist schmal und nur für kürzere Strecken zu empfehlen.

Komfort

Note 2,2

Federung

Note: 2,1

- + Der Federung ist straff und insgesamt sehr ausgewogen abgestimmt. Auf kurvigen Landstraßen sorgt die satte Straßenlage für Fahrspaß und Sicherheit, dennoch bleibt der Komfort auch auf welligen Autobahnen nicht auf der Strecke. Nur Einzelhindernisse bekommen die Insassen bisweilen deutlicher zu spüren. Wanken und Seitenneigung treten kaum auf.

Sitze

Note: 2,0

- + Die vorderen Sitze sind gut konturiert und bieten den Insassen eine einwandfreie Sitzposition. Der Fahrersitz (leider nur dieser) ist in einem weiten Bereich in der Höhe variabel. Die gut konturierten vorderen Sitzlehnen bieten hervorragenden Seitenhalt, der Fahrer kann zudem das linke Bein gut abstützen. Hinten sind die Sitze auch gut, die Lehnen sogar noch höher. Allerdings fehlt es hier an Seitenhalt und durch die etwas kurzen Sitzflächen und den geringen Abstand zum Boden haben die hinteren Insassen eine nicht ganz optimale Sitzposition mit leicht angewinkelten Beinen. Für alle außen sitzenden Insassen sind Haltegriffe am Dach vorhanden.

Innengeräusch

Note: 2,6

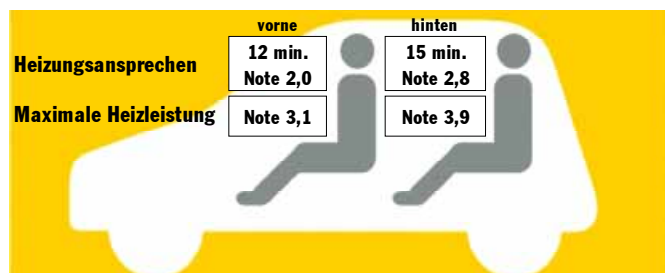
Das Fahrgeräusch ist bis 130 km/h durchschnittlich. Bei höherem Tempo sind die Motordrehzahlen sehr hoch, das kann auf Dauer als störend empfunden werden.

Heizung, Lüftung

Note: 2,4

(Heizungstest bei -10°C in der ADAC-Klimakammer) Die Heizung spricht vorne recht gut an, die maximale Heizleistung ist passabel; in durchschnittlicher Zeit werden dort angenehme Temperaturen erreicht. Hinten dauert es etwas länger, bis es warm wird, die maximale Heizleistung ist eher schwach.

- + Beim Modell Invite ist die Klimaautomatik Serie, sie sorgt im Sommer für rasche Abkühlung. Alle Seitenscheiben lassen sich vollständig öffnen.
- Beheizbare Sitze gibt es für diese Ausstattungsvariante nicht.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf $+22^{\circ}\text{C}$.

Motor/Antrieb

Note 2,3

Fahrleistungen*

Note: 2,2

Das 1,8 Liter-Aggregat leistet 144 PS, diese sorgen für ordentlichen Vortrieb. Allerdings braucht der Lancer hohe Drehzahlen um diese Leistung und damit gute Fahrleistungen zu realisieren. Unterhalb von 3.000 U/min ist der Motor recht durchzugsschwach und genügt nur für komfortables Reisen. Für schnelle Überholmanöver auf der Landstraße muss man ein bis zwei Gänge zurückschalten.

Laufkultur

Note: 2,5

Der Vierzylinder läuft weitgehend frei von Vibrationen, klingt aber dennoch nicht besonders kultiviert, teils recht angestrengt.

Schaltung

Note: 1,7

- + Die Schaltung arbeitet präzise, die Gänge lassen sich leicht einlegen. Auch beim Rückwärtsgang treten praktisch keine Komplikationen oder Geräusche auf.

Getriebeabstufung

Note: 3,0

Das 5-Gang-Getriebe ist dem Leistungspotenzial entsprechend relativ kurz abgestimmt. So sind zwar gute Fahrleistungen möglich, die Drehzahlen sind aber entsprechend hoch, was sich auf Verbrauch und Geräusch weniger gut auswirkt. Ein sechster Gang hätte dem Fahrzeug gut getan.

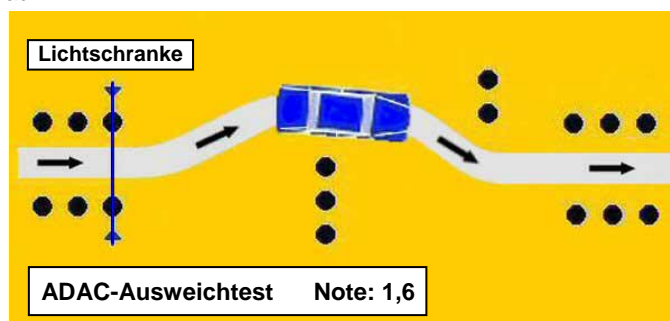
Fahreigenschaften

Note 1,9

Fahrstabilität

Note: 1,5

- + Die Fahrstabilität des Mitsubishi Lancer ist sehr gut. Selbst in kritischen Situationen zeigt sich der Wagen über einen weiten Bereich gutmütig beherrschbar. Werden die physikalischen Grenzen überschritten, greift das elektronische Stabilitätssystem MASC blitzschnell ein und stabilisiert den Lancer zuverlässig. Entsprechend positiv fällt das Ergebnis im ADAC-Ausweichtest aus. Zwar ist ein leichtes Untersteuern beim Ein- und Zurücklenken spürbar, dennoch ist der Parcours sicher und relativ schnell durchfahrbar. Unterstützend für die gute Performance fallen die präzise und direkte Lenkung sowie das sehr gut abgestimmte MASC-System auf.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten

Note: 1,2

- + Das Kurvenverhalten ist neutral bis leicht untersteuernd; eine sehr gute Abstimmung, die nicht nur für hohe Sicherheit beim Kurvenfahren, sondern auch für eine sehr dynamische Fahragilität sorgt. Werden die physikalischen Grenzen überschritten, greift auch hier MASC ein und verhindert zu starkes Untersteuern oder Schleudern.

Lenkung*

Note: 1,9

- + Die Lenkung ist zielgenau und direkt. Sie vermittelt guten Fahrbahnkontakt und sorgt so für ein sportliches Fahrgefühl. Der Wendekreis von 11 m ist für die Klasse durchschnittlich.

Bremse

Note: 3,2

Der Bremsweg von 41 m ist in der heutigen Zeit nur noch als durchschnittlich zu bezeichnen (Mittelwert aus zehn Einzelmessungen, halbe Zuladung, Serienbereifung). Ansprechen und Dosierbarkeit sind in Ordnung, allerdings vermisst man einen Bremsassistenten für Gefahrensituationen.

Sicherheit

Note 2,3

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Note: 3,1

Als einziges Feature zur Steigerung der aktiven Fahrsicherheit besitzt der Mitsubishi das elektronische Stabilitätssystem.

tem MASC. Ansonsten muss der Fahrer ohne elektronische Helfer auskommen.

- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Passive Sicherheit - Insassen **Note: 1,5**

- + Der Mitsubishi Lancer ist ausgestattet mit Front-, Seiten- und durchgehenden seitlichen Kopfairbags. Zusätzlich wird der Fahrer durch einen Knieairbag geschützt. Die vorderen Insassen werden von einem Seatbelt-Reminder daran erinnert, sich anzuschnallen. Mit dieser Ausstattung besitzt der Wagen das Potenzial für fünf Sterne beim Crashtest nach EuroNCAP-Verfahren (ein Ergebnis liegt bislang nicht vor). Vorne reichen die Kopfstützen für Insassen bis 1,85 m Körpergröße, hinten nur bis 1,65 m, was allerdings wegen der eingeschränkten Kopffreiheit kaum einen Nachteil darstellt. An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.

Kindersicherheit **Note: 2,3**

- + Kindersitze lassen sich auf den hinteren Sitzen weitgehend stabil befestigen, an den beiden Außensitzen auch mit Hilfe der serienmäßigen Isofix-Befestigungspunkte. So genannte Top-Tether-Ankerhaken bieten die Möglichkeit, die Kindersitze an allen drei hinteren Plätzen zusätzlich von oben zu sichern. Die Gurte sind auch für Sitze mit besonders hohem Gurtbedarf lang genug. Der rechte Frontairbag lässt sich mit dem Zündschlüssel deaktivieren. Dann dürfen auf dem Beifahrersitz auch rückwärts gerichtete Kindersitze befestigt werden.
- Die Montage der Kindersitze ist wegen der an losen Gurtbändern befestigten Gurtschlösser mühsam und erfordert zwei Hände. Zudem finden die Sitze wegen der weichen Polster keinen stabilen Halt. Daher wird die Verwendung der Isofix-Halterungen empfohlen. Drei Sitze nebeneinander sind aufgrund der Gurtanordnung sowie wegen der breiten seitlichen Sitzwülste kaum montierbar.

Fußgängerschutz **Note: 3,0**

Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig, das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern moderat.

Verbrauch/Umwelt **Note 2,5**

Verbrauch* **Note: 4,1**

- Der Verbrauch des Mitsubishi Lancer mit dem 1,8 Liter Benzinmotor ist innerhalb seiner Fahrzeugklasse recht hoch. Innerorts sind es 10,0 l, außerorts 6,2 l und auf der Autobahn 8,4 l Super auf 100 km. Im Durchschnitt errechnet sich ein Verbrauch von 7,8 l/100 km.

Abgas **Note: 0,9**

- + Der Anteil an Schadstoffen im Abgas ist sehr niedrig.

Wirtschaftlichkeit* **Note 3,9**

Betriebskosten **Note: 4,3**

- Die Kombination aus dem recht hohen Verbrauch und dem teureren Super-Kraftstoff hat hohe Betriebskosten zur Folge.

Werkstatt- und Reifenkosten **Note: 4,7**

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor. Die Berechnung der Werkstattkosten beruht deshalb auf Erfahrungswerten.

- + Mitsubishi gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 Kilometer.

Wertstabilität **Note: 4,0**

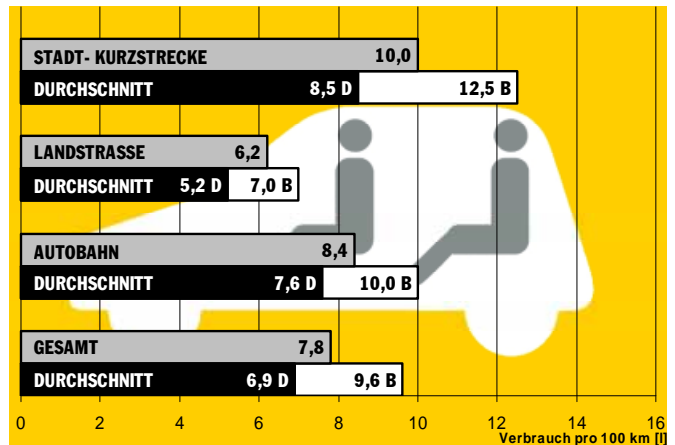
- Aufgrund des fehlenden Images kann dem Lancer nur ein durchschnittlicher bis mäßiger Restwertverlauf zugestanden werden. Erhöhte Abschläge beim Verkauf sind dann einzukalkulieren.

Kosten für Neuanschaffung **Note: 3,5**

Zwar kein Schnäppchen, aber noch auf akzeptablem Niveau bewegen sich die Kosten für die Neuanschaffung des 1.8 MPI.

Fixkosten **Note: 3,5**

Einen tieferen Griff in den Geldbeutel fordert der Mitsubishi bei den fixen Kosten. Die Ausgaben für die Versicherung sind aufgrund der durchweg ungünstigen Typklasseneinstufungen recht hoch. Als Benziner fallen dafür relativ geringe Ausgaben für die Kfz-Steuer an.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Die Motorvarianten **in der preisgünstigsten Modellversion**

| Typ | 1.8 MPI | 2.0 DI-D |
|--------------------------------|----------|----------|
| Aufbau/Türen | ST/4 | ST/4 |
| Zylinder/Hubraum [ccm] | 4/1798 | 4/1968 |
| Leistung [kW(PS)] | 105(143) | 103(140) |
| Max.Drehmoment [Nm]bei U/min | 178/4250 | 310/1750 |
| 0-100 km/h[s] | 9,8 | 9,6 |
| Höchstgeschwindigkeit [km/h] | 204 | 207 |
| Verbrauch pro 100 km [l] | 7,8S | 6,1D |
| Versicherungsklassen KH/VK/TK | 18/20/19 | 19/21/22 |
| Steuer pro Jahr[Euro] | 121 | 308 |
| Monatliche Gesamt-Kosten[Euro] | 531 | 525 |
| Grundpreis[Euro] | 19.250 | 21.490 |

Aufbau:

- ST = Stufenheck
- SR = Schrägheck
- CP = Coupe
- CA = Cabriolet
- RO = Roadster
- KB = Kombi
- KT = Kleintransporter
- TR = Transporter
- GR = Großraumlimousine
- BU = Bus
- GE = Geländewagen
- PK = Pick-Up

Versicherung:

- KH = KFZ-Haftpflicht
- VK = Vollkasko
- TK = Teilkasko

Kraftstoff:

- N = Normalbenzin
- S = Superbenzin
- SP = SuperPlus
- D = Diesel

Daten und Messwerte

| | |
|--|---------------------------|
| 4-Zylinder Otto | Schadstoffklasse Euro4 |
| Hubraum | 1798 ccm |
| Leistung | 105 kW (143 PS) |
| bei | 6000 U/min |
| Maximales Drehmoment | 178 Nm |
| bei | 4250 U/min |
| Kraftübertragung | Frontantrieb |
| Getriebe | 5-Gang-Schaltgetriebe |
| Reifengröße (Serie) | 205/60R16 |
| Reifengröße (Testwagen) | 205/60R16H |
| Bremsen vorne/hinten | Scheibe/Scheibe |
| Wendekreis links/rechts | 11,15 m/10,9 m |
| Höchstgeschwindigkeit | 204 km/h |
| Beschleunigung 0-100 km/h | 9,8 s |
| Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang) | 6,1 s |
| Bremsweg aus 100 km/h | 41,5 m |
| Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super) | 7,8 l |
| Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB | 10,0/6,2/8,4 l |
| CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test | 183 g/km/ 184 g/km |
| Innengeräusch 130 km/h | 68 dB(A) |
| Länge/Breite/Höhe | 4570 mm/1760 mm/1490 mm |
| Leergewicht/Zuladung | 1330 kg/520 kg |
| Kofferraumvolumen normal/geklappt | 375 l/725 l |
| Anhängelast ungebremst/gebremst | 550 kg/1300 kg |
| Dachlast | 80 kg |
| Tankinhalt | 59 l |
| Reichweite | 755 km |
| Allgemeine Garantie | 3 Jahre / 100.000 km |
| Rostgarantie | 12 Jahre |

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

| | |
|---|-----------------|
| Monatliche Betriebskosten | 155 Euro |
| Monatliche Werkstattkosten(geschätzt) | 60 Euro |
| Monatliche Fixkosten | 82 Euro |
| Monatlicher Wertverlust | 251 Euro |
| Monatliche Gesamtkosten | 548 Euro |
| (vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr) | |
| Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK | 18/20/19 |
| Grundpreis | 20.750 Euro |

Ausstattung

Technik

| | |
|---|------------------|
| Antriebsschlupf-Regelung (MATC) | Serie |
| Automatikgetriebe (CVT - stufenlos) | 1500 Euro |
| Bremsassistent | nicht erhältlich |
| Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch (MASC) | Serie |
| Kurvenlicht | nicht erhältlich |
| Parkhilfe, elektronisch | nicht erhältlich |
| Reserverad, vollwertig | nicht erhältlich |
| Tempomat | Serie |
| Verbrauchsanzeige (Bordcomputer) | Serie |
| Xenonlicht | nicht erhältlich |

Innen

| | |
|--|------------------|
| Airbag, Seite vorne | Serie |
| Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten | Serie |
| Audioanlage (CD/MP3) | Serie |
| Fahrersitz, höhen/einstellbar | Serie |
| Fensterheber, elektrisch vorne/hinten | Serie |
| Isofix-Kindersicherungssystem | Serie |
| Keyless Entry | nicht erhältlich |
| Klimaautomatik | Serie |
| Knieairbag (für den Fahrer) | Serie |
| Lenkrad, höhen-/längseinstellbar | Serie |
| Navigationssystem | nicht erhältlich |
| Rücksitzlehne und -bank umklappbar (60:40) | Serie |
| Sitzbezüge, Leder (und Sitzheizung vorn) | nicht erhältlich |
| Zentralverriegelung (mit Fernbedienung) | Serie |

Außen

| | |
|---|-----------|
| Außenspiegel, beheizbar/ elektrisch einstellbar | Serie |
| Lackierung Metallic | 450 Euro° |
| Leichtmetallfelgen (16 Zoll) | Serie |

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,3

| | |
|--|------------|
| Karosserie/Kofferraum | 2,7 |
| Verarbeitung | 2,5 |
| Sicht | 3,2 |
| Ein-/Ausstieg | 2,5 |
| Kofferraum-Volumen* | 2,2 |
| Kofferraum-Zugänglichkeit | 3,5 |
| Kofferraum-Variabilität | 2,8 |
| Innenraum | 2,3 |
| Bedienung | 2,0 |
| Raumangebot vorne* | 1,9 |
| Raumangebot hinten* | 3,0 |
| Innenraum-Variabilität | 4,0 |
| Komfort | 2,2 |
| Federung | 2,1 |
| Sitze | 2,0 |
| Innengeräusch | 2,6 |
| Heizung, Lüftung | 2,4 |
| Motor/Antrieb | 2,3 |
| Fahrleistungen* | 2,2 |
| Laufkultur | 2,5 |
| Schaltung | 1,7 |
| Getriebeabstufung | 3,0 |
| Fahreigenschaften | 1,9 |
| Fahrstabilität | 1,5 |
| Kurvenverhalten | 1,2 |
| Lenkung* | 1,9 |
| Bremse | 3,2 |
| Sicherheit | 2,3 |
| Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ... | 3,1 |
| Passive Sicherheit - Insassen | 1,5 |
| Kindersicherheit | 2,3 |
| Fußgängerschutz | 3,0 |
| Umwelt | 2,5 |
| Verbrauch* | 4,1 |
| Abgas | 0,9 |
| Wirtschaftlichkeit* | 3,9 |
| Betriebskosten* | 4,3 |
| Werkstatt-/Reifenkosten* | 4,7 |
| Wertstabilität* | 4,0 |
| Kosten für Neuanschaffung* | 3,5 |
| Fixkosten* | 3,5 |

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtigkeit in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

| | |
|--------------------|-----------|
| Sehr gut | 0,6 - 1,5 |
| Gut | 1,6 - 2,5 |
| Befriedigend | 2,6 - 3,5 |
| Ausreichend | 3,6 - 4,5 |
| Mangelhaft | 4,6 - 5,5 |

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand April 2008.